

## Die besten Beerdigungen der Welt

---

### Die besten Beerdigungen der Welt

von Ulf Nilsson, Eva Eriksson

Preis: EUR 12,80

Produktinformation

- \* Gebundene Ausgabe: 34 Seiten
- \* Verlag: Moritz; Auflage: 2 (August 2006)
- \* Sprache: Deutsch
- \* ISBN-10: 3895651745
- \* ISBN-13: 978-3895651748



"Einmal hatten wir Langeweile und wollten etwas Lustiges machen. Ester fand eine tote Hummel und freute sich. 'O wie traurig, o wie furchtbar', sagte sie, 'endlich passiert was.' " So beginnt diese ungemein erheiternde Büchlein, das einmal mehr beweist, wie eng Komik und Ernst benachbart sein können.

Ester (vielleicht 8 Jahre alt) und "ich" (etwa 6, aber: "ich kann schreiben!"), voller Unternehmungsgeist, verfallen angesichts einer toten Hummel auf die originelle Idee, nicht nur dieses arme Tierchen feierlich zu bestatten, sondern daraus eine Spielidee für einen ganzen langen Kindertag zu machen.

Gesagt getan: Nach der Zeremonie auf einer geheimen Lichtung und dem komisch feierlichen Grabspruch des 6jährigen "Dichters"

Ein kleines Leben in der Hand  
Plötzlich weg, tief tief im Sand

wird - nach der schaurig-schönen Devise "die ganze Welt ist voller Toten" - planmäßig nach weiteren Leichen gesucht. Man wird auch fündig. Ester organisiert und macht den praktischen Teil, ihr junger Freund (Bruder?) dichtet dazu, und der vierjährige Putte bildet das Publikum. Er versteht nicht so recht, was los ist, dackelt aber treu und brav hinterher.

Man gründet eine Firma, stellt das Material zusammen, macht Werbung, Umfragen. Ein alter Hamster, eines natürlichen Todes gestorben, ein alter Hahn, aus Tierliebe geköpft sind die nächsten Beerdigungs-Objekte. Selbst die Heringe im Kühlschrank sind nicht mehr sicher. Als das Material ausgeht, suchten die Kinder nach totgefahrenen Tieren an der Landstrasse.

Die Eigendynamik der Spielidee macht aus dem Spiel halben Ernst, die Tränen werden echt. Auch dem kleinen Putte dämmert ein Verständnis, aber die Aussicht auf ein kuscheliges Totenlager und wohlschmeckende Grabbeigaben findet er so tröstlich, dass er bei der letzten Zeremonie einschläft.

Und am nächsten Tag, wie nicht anders zu erwarten nach dem intensiven Spiel und dem Wechselbad der Gefühle, "machten wir dann etwas ganz anderes".

Ein Büchlein, das durch Wirklichkeitsnähe und die lakonische Treffsicherheit der Texte besticht. Die Bilder sind realitätsnah und ein wenig karikaturhaft überhöht, insbesondere Mimik und Gefühlsäußerungen sind wunderbar deutlich. Kindlicher Realitätsinn und kindliches Weltverständnis werden nachvollziehbar erfaßt.

Insofern ist dieses Kinderbuch zunächst und vor allem eine Freude für Erwachsene. Es ist auch eine Einführung in die kindliche Psychologie, soweit sie das Verständnis von Tod und Bestattung im vorpubertären Alter betrifft. Wieweit Kinder an dem Büchlein Spaß haben ist schwer zu sagen. Es kommt auf den Versuch an. Wahrscheinlich ist der Zugang von Kindern zu dieser Art der Darstellung eher unterschiedlich, je nach den Auffassungen, die sie bei Erwachsenen, vielleicht auch bei selbst erlebten Beerdigungen wahrgenommen haben.

Das Bestechendste an dem Büchlein ist ein Punkt, der in vielen Zusammenhängen einfach zu kurz kommt: Daß Tod, Sterben und Bestattung auch ihre komische Seite haben - wie alles im wirklichen Leben.

Januar 2007 Hans Schottky